

23.11.2014

14 www.wochenblaetter.de

Zustellung (0511) 518 - 20 82 · Anzeigen Kostenlose Servicenummer 0800 1 54 42 33 · Redaktion (0 51 31) 46 72 62



Pfarrer Benno Nolte (links) und Bürgermeister Christian Grahl (hinten) gehören zu den ersten Gratulanten.

FOTO: LACHE

Engagement wird mit Kulturpreis gewürdigt

Garbsen. Die Kellerbühne Garbsen ist mit dem Kulturpreis der Stadt ausgezeichnet worden. Mehrere Bürger hatten das Ensemble vorgeschlagen und darauf hingewiesen, wie eng die Kellerbühne mit der Stadt verbunden ist.

Besonders wichtig waren den Vorschlagenden und der Kulturpreis-Jury das soziale und das karitative Engagement der Laiendarsteller, die vielfach Mittel für wohltätige Zwecke bereitgestellt haben. Dazu gehörten unter anderem Gelder für den Wiederaufbau der Willehadi-Kirche, für das Soziale Kaufhaus Garbsen und für mehrere Projekte zur Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen.

Seite 5

Kellerbühne ausgezeichnet

Stadt verleiht **Kulturpreis** an eine Gruppe ambitionierter Laiendarsteller, die sich auch noch sozial engagiert



Bürgermeister Christian Grahl überreicht die Verleihungsurkunde an Silke Fütterer und ihre Mitstreiter.

FOTO: LACHE

VON BRIANNA LACHE

Garbsen. Anfang der Woche war es wieder so weit: Zum zehnten mal verlieh die Stadt Garbsen den Kulturpreis im Ratsaal. Erstmals ging dieser jedoch nicht an eine einzelne Person, sondern an die rund 30 Mitglieder des Ensembles der Kellerbühne. Dieses ist seit über 35 Jahren eine ambitionierte Amateur-Theatergruppe.

Während die 9 Gründungsmitglieder in ihren Anfängen 1977 im Keller von Ursula Mittmann probten, führten sie bereits ein Jahr später ihr erstes Stück „Die Ersatzbraut“ in der

Grundschule Havelse auf. Seither beweisen die Mitglieder jährlich ihr Schauspieltalent in neu einstudierten deutschen, amerikanischen oder britischen Komödien, aber auch in selbstgeschriebenen Stücken. Durch das soziale- und karitative Engagement der Kellerbühne in mehreren Bereichen, aber auch durch die enge Verbundenheit mit der Stadt Garbsen, stach das Ensemble hervor und wurde nun mit jenem Preis, der die vielfältige und lebendige Kultur in Garbsen repräsentiert, ausgezeichnet.

„Der Kulturpreis soll bestärken, andere anspornen, ihre Ta-

lente zu nutzen und den Menschen neue Horizonte eröffnen“, erklärte Bürgermeister Christian Grahl in seiner Begrüßungsrede. Zudem berichtete er von dem letzten Stück der Kellerbühne, welches er am Tag zuvor in der Aula des Johannes-Kepler-Gymnasiums selbst besucht hatte. Er schwärmte: „Die Mitglieder lieben und leben die Schauspielerei, das merkt man ihnen einfach an.“

Auch Pfarrer Benno Nolte von der katholischen Gemeinde verdeutlichte in seiner anschließenden Laudatio: „Jeder, der bereit ist mitzumachen, ist willkommen. Somit ist die Kel-

lerbühne ein wichtiges Zeichen der Integration und Toleranz.“

Nachdem Bürgermeister Grahl die Verleihungsurkunde und das Preisgeld von insgesamt 2500 Euro an Silke Fütterer und Stefanie Kropp aus dem Leitungsteam übergeben hatte, hielten diese eine Dankesrede im Namen aller Preisträger. Die aus den Namen aller Stücke der Kellerbühne zusammengebaute Rede sorgte für allgemeine Heiterkeit. Am Ende bekam das Publikum durch eine Videoinszenierung noch einmal die Gelegenheit, hinter die Kulissen der ausgezeichneten Kellerbühne zu blicken.